

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kreiskliniken Altötting - Burghausen planen die Erweiterung und Strukturverbesserung der Kreisklinik Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Im 2. Bauabschnitt werden die Bettenhäuser im südlichen Klinikgelände um ein 3. OG aufgestockt. Neben der Aufstockung werden betriebstechnische Anlagen, die für die Inbetriebnahme der Aufstockung notwendig sind, im Untergeschoss des Bestandsgebäudes erneuert.

Im Zuge dieser Maßnahme müssen Büros aus dem Bestandsgebäude in einen Interimsbau ausgelagert werden. Dieser wird im Bereich des Dienst- und Fachzentrums (DiFaz) auf einer Außenanlage des Klinikums erstellt. Die Herstellung dieses Interimsbaus ist Umfang dieser Ausschreibung.

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände der Kreiskliniken Altötting - Burghausen an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Plan Nr	Inhalt
---------	--------

1. Übersichtspläne

Lageplan:
101_Lageplan KKAÖ

2. Werkpläne

201_Raumprogramm

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

-

7. Unterlagen

-

8. Terminplan und Bauablauf

-

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

- > Zimmererarbeiten zur Herstellung eines Holzmodulbaus
in Holzständerbauweise zur Auslagerung von 6 St Büros
- > Ausbau und Anschluss der Büroauslagerung

Gegenstand der Leistungen des AN sind ferner hiermit
zusammenhängende Schutz- und Reinigungsmaßnahmen.

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Grundlage der Ausführung

- VOB/C ATV
 - DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
 - DIN 18334 Zimmererarbeiten
 - DIN 18355 Tischlerarbeiten

AS 0.2 Kalkulationsgrundlage Umbaumaßnahmen

Nebenleistung des AN:

Nachfolgend beschriebene Ausführungsvorgaben und Leistungen sind vom AN in die Einheitspreise zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet:

- Die Interimsmaßnahmen werden in einer Klinik unter Betrieb durchgeführt. Kurzzeitige Arbeitsunterbrechungen, erhöhter Koordinationsaufwand und erhöhte Rücksichtnahme (Staub, Lärm) in der Ausführung der Arbeiten in diesem Arbeitsbereich ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.
- Die Interimsmaßnahmen erfolgen in Teilabschnitten und zeitlich eng getaktet im gesamten Bauablauf gemäß beigefügtem Bauzeitenplan.
- Die gesamte Baustelleneinrichtung für die Interimsmaßnahmen ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

* Ende Anforderungsspezifikation *

01 Titel Holzmodulbau

AS 1 Anforderungsspezifikationen

Die nachfolgenden Spezifikationen sind, soweit in den Leistungspositionen nicht anders beschrieben, mit den Einheitspreisen abgegolten.

AS 1.1 Kalkulations- und Ausführungsbeschreibung

Zur Prüfung des Angebots ist mit dem Angebot ein skizzenhafter Werkplan (Grundriss, Ansicht) des angebotenen Holzmodulbaus mit Vermaßen vorzulegen.

.1 Raumprogramm

1-geschossiger Holzmodulbau mit folgendem Raumprogramm:

- > 2 St Büros mit 3 Fenster
 - Größe ca. 5 x 5 m
 - 1 St Zugangstüre vom Flur
ca. 1 x 2 m, barrierefrei
 - 3 St Fensterelemente, ca. 1,2 x 1,2 m,
mit 1 Öffnungsflügel und 1 Festfeld,
oder 2 Öffnungsflügel nach Wahl des AN
 - 2 St Aktenregal
 - Wandablage mit Fensterbankkanal
 - Klimagerät
- > 4 St Büros mit 2 Fenster
 - Raumprogramm wie Büro mit 3 Fenstern, jedoch
2 St Fensterelemente, ca. 1,2 x 1,2 m,
mit 1 Öffnungsflügel und 1 Festfeld,
oder 2 Öffnungsflügel nach Wahl des AN
- > Windfang
 - Größe ca. 2,5 x 5 m
 - 1 St Außentüre, ca. 2,3 x 2 m,
barrierefrei
 - 1 St Zugangstüre vom Flur
ca. 1 x 2 m, barrierefrei
 - 1 St Fensterelement, ca. 1,2 x 1,2 m,
mit 1 Öffnungsflügel und 1 Festfeld,
oder 2 Öffnungsflügel nach Wahl des AN
- > Flur
 - Größe ca. 10 x 5 m
 - Zugangstüren bei angrenzenden Räumen
mit beschrieben
- > Technikraum
 - Größe ca. 2,5 x 5 m
 - 1 St Zugangstüre vom Flur
ca. 1 x 2 m
 - Wandablage mit Fensterbankkanal
 - 1 Serverschrank

.2 entfällt

Übertrag:

.3 Zustand der Anlage

Der Holzmodulbau, der Ausbau und die technische Ausstattung ist in einem NEUEN/NEUWERTIGEN Zustand anzubieten.

.4 Aufstellfläche / Unterbau

Der Holzmodulbau wird auf einer bestehenden Außenanlage des Klinikums im Bereich des DiFaz erreicht. Die Außenanlage wird aktuell als Grünfläche bzw. Parkplatz genutzt. Sie ist frei zugänglich und kann zur Kalkulation besichtigt werden.

Es ist mit folgenden Bodenschichten zu rechnen:

- > Homogenbereich B 1:
Mutterboden ca. 0,1 bis 0,4 m stark
(im Grünflächenbereich)
- > Homogenbereich B 2:
bestehender Frostschutzkies ca 0,5 m
(im befestigten Bereich)
- > Homogenbereich B 3
anstehender kiesiger Boden ab ca. 0,5 m

Die Unterbau des Holzmodulbaus ist vom AN passend zum angebotenen Systembau und der zugehörigen statischen Berechnung/Ausführungsplanung auszuführen.

Die Außenanlagen sind nach Aufstellen des Holzmodulbaus und nach dem Rückbau des gesamten Objekts einschl. evtl. Unterbau wieder herzustellen.

.5 Planungsleistung des AN

- > Bauantrag
- entfällt - (Leistung des AG)
- > Vermessungsleistungen
- entfällt -
- > Abstimmung und Eintragung der genauen Standfläche/
Aufstelllage im Außenanlagenplan des AG
- > Werk- und Ausführungsplanung
Die Ausführungsplanung / Aufstellplan ist Bestandteil der AN-Leistung. Die kompletten Unterlagen sind dem AG rechtzeitig zur Prüfung vorzulegen.
- > Statik
Anfertigen der statischen Berechnungen für den Holzmodulbau.
- > Dokumentation
Nach Fertigstellung des Holzmodulbaus sind zur Abnahme Bestandspläne und Revisionspläne 2-fach dem AG zu übergeben. Ebenso alle technischen Unterlagen, Gebrauchsanweisungen und Garantieunterlagen der technischen Ausstattungen.
- > Einweisung
Zur Übergabe und Abnahme ist vom AN eine Einweisung der Mitarbeiter des AG der technischen Anlagen durchzuführen.

.6 Bauleistungen durch den AN

- > Bereitstellen, Vorhalten und Räumen aller zur Durchführung der vertraglich vereinbarten Leistung notwendiger Maschinen und Geräte
- > Sichern der Baustelle/Aufstellfläche über die gesamte Aufstellzeit gemäß den gültigen Vorschriften zur Unfallverhütung und Baustellensicherheit
- > Transport und Aufstellen des Holzmodulbaus auf dem vorgesehenen Baufeld mit geeignetem Gerät
- > Anschluss des Holzmodulbaus

.7 Bauseitige Leistungen durch den AG

- > freie Zufahrtsmöglichkeit für die Transportmittel und Aufstellgeräte an der Baustelle
- > Einrichtung des Holzmodulbaus mit loser Möblierung
- > Verlegung der Zuleitung ELT zum Übergabepunkt
- > Verlegen des Netzwerkanschlusses/IT-Technik zum Übergabepunkt
- > Blitzschutz-/Erdungsanschluss an einen vom AN vorgerichteten Anschlusspunkt

AS 1.2 Grundkonstruktion Holzmodulbau

Holzmodulbau als Holzständerbau

- verankerungsfrei,
- mit Bundwerk, innen sichtbar,
- mit Satteldach und Dachüberstand an Gabel- und Längsseite,
- im alpenländischen Stil.

> Maße:

- Grundfläche : ca. 15 x 15 m
- Firsthöhe : ca. 5,4 m über FFB
- Traufenhöhe : ca. 3,0 m über FFB

> Oberflächen

- Tragende Bauteile Fichtenleimholz, künstlich gealtert
- Flächenbauteile wasserfest verleimt mit original Altholzoberfläche
- schwer entflammbar

> Dachaufbau

- ca. 20 mm Dreischichtplatte
- ca. 40 mm Isolierung
- PVC-Plane
- harte Bedachung
- 2 St Holzdachrinnen mit freiem Auslauf

> Holzrasterboden

- aus umlaufenden Schwellen mit eingehängtem Holzriegel,
- Bodenbelag aus ca. 20 mm Dreischichtplatte,
- ca. 40 mm Styrodur,
- ca. 20 mm Dreischichtplatte

> Zugangsrampe

- als barrierefreier Zugang zum Holzmodulbau,
- zur Überwindung der Zugangsschwelle des angebotenen

Übertrag:

- Baus,
- Steigung passend barrierefrei gewählt,
- rutschfest.

AS 1.3 Grundausrüstung

- > Fenster
 - Holz-Fenster,
 - 1-flügelig mit festverglasten Seitenteilen
 - oder alternativ 2 Öffnungsflügel,
 - Größe: ca. 1,2 x 1,2 m,
 - Drehkipp-Beschläge,
 - 2-fach Isolierverglasung
- > Innentüren
 - Holztürblätter,
 - Größe: ca. 1,0 x 2,0 m,
 - barrierefrei,
 - Holz-Umfassungszarge,
 - Zimmertür Drückergarnitur mit
 - Fallenriegelschloss
 - mit Bodendichtung (Büstendichtung)
- > Außentüre
 - 2-flg. mit Holztürblättern,
 - Größe: ca. 2,3 x 2,0 m,
 - Holz-Umfassungszarge,
 - Drückergarnitur geeignet für 1. Fluchtweg
- > Aktenregale
 - Aktenregal ca. 100/200 cm für
 - Büroeinsatz geeignet
- > Wandablage
 - Wandablage ca. 60 cm,
 - mit integriertem Fensterbankkanal,
 - zum Einbau von ELT- und Datensteckdosen geeignet,
 - umlaufend in Büros/Technikraum
- > Klimageräte
 - Klimageräte zur Heizung/Kühlung der Büros,
 - jeder Raum separat steuerbar
- > Beleuchtung
 - Beleuchtung der 6 St Büros, des Windfang, des
 - Flurs und des Technikraums zur Erfüllung der
 - Mindestbeleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie,
 - inkl. Verkabelung und Anschluss an bauseitigen,
 - extern stehenden (Baustromverteiler)
- > ELT-Steckdosen
 - ELT-Steckdosen im umlaufenden Fensterbankkanal,
 - ca. 6 St je Büro, 9 St im Technikraum, 3 St im
 - Windfang und 6 St im Flur,
 - inkl. Verkabelung und Anschluss an bauseitigen,
 - extern stehenden (Baustromverteiler)
- > Datensteckdosen
 - Datensteckdosen im umlaufenden Fensterbankkanal,
 - ca. 4 St je Büro, 4 St im Technikraum, und 2 St
 - im Flur,
 - inkl. Verkabelung und Anschluss an Serverschrank
- > Serverschrank

Übertrag:

Serverschrank für Holzmodulbau,
ausreichend dimensioniert für beschriebenes Raumprogramm,
inkl. Verkabelung und Anschluss an Bestandsgebäude
(ca. 50 m Entfernung) mit dauerhafter, witterungs- und
trittsicher verlegter Leitung

* Ende Anforderungsspezifikation *

01.001 Statische Berechnung, Holzmodulbau

Statische Berechnung,
Erstellen einer prüffähigen, statischen Berechnung
für angebotenen Holzmodulbau gem. AS1

Sofern in der Terminplanung keine Angaben zur Erstellung
der Unterlagen vorgegeben sind, hat der AN zur
Sicherstellung der Vertragstermine alle Unterlagen
so rechtzeitig zur Prüfung und Genehmigung einzureichen
- 2-fach beim Prüfeningenieur
- 1-fach beim Objektplaner (zur gestalterischen
Freigabe)

dass die Ausführungstermine sichergestellt werden können.
Der AN hat dahingehend eine Bringschuld.

die Prüfbemerkungen sind in der W+M-Planung des AN
einzuarbeiten,
alle Prüfläufe und die Prüfgebühren sind mit den
Einheitspreisen abgegolten,

den Architekten und der Objektüberwachung ist nach der
Freigabe jeweils 1 Ausfertigung auszuhändigen,

Übernahme der Vervielfältigungskosten durch den AN

1 psch

GP 2800,00

01.002 W+M-Planung, Holzmodulbau

Werkstatt- und Montageplanung,
Erstellen prüffähiger Werkstattzeichnungen
und der Montageplanung
für angebotenen Holzmodulbau gem. AS1

Planunterlagen 2-fach erstellen,
auf der Grundlage der Vorgaben Berechnungen,
2-fach als Papierpause direkt beim Objektplaner,
mindestens 3 KW vor Fertigungsbeginn zur Prüfung
vorlegen,

freigegebene Unterlagen übergeben an den AG
- 1-fach in Papieraufbereitung
- 1-fach an den Objektplaner

Dokumentation und Gleichstellung mit dem Prüfexemplar,
Übernahme der Vervielfältigungskosten durch den AN

1 psch

GP 400,00

Übertrag: 3200,00

01.003 Holzmodulbau liefern und aufstellen

Lieferung und Aufstellung des gesamten
zuvor beschriebenen Holzmodulbaus gemäß
W+M-Planung,

Ausführung des Holzmodulbaus gem AS 1,
im wesentlichen bestehend aus
- Grundkonstruktion gem. AS 1.2
- Grundausstattung gem AS 1.3
- Erfüllung des Raumprogramms gem. AS 1.1.1

Leistung einschl.

- Herrichten, Vorbereiten der Aufstellfläche
passend zum angebotenen Holzmodulbau
- Frachtkosten
- sämtliche Montagekosten
- Zubehör wie Verbindungsmittel, Dichtungen,
Abdeckbleche, usw.
- Anschluss an bauseitigen Baustromverteiler
- Anschluss an hausinternes IT-Netzwerk
- Anschluss an bauseitigen Erdungsanschluss

Kompletter Holzmodulbau als funktionsfähige,
stand- und verkehrssichere Anlage montiert

1 psch

GP 27.000,00

01.004 Feinreinigung vor Nutzungsübergabe

Feinreinigung des gesamten Holzmodulbaus
nach dem Aufstellen, vor der
Nutzungsübergabe

Nassreinigung Boden, Fenster, Türen,
Heizkörper

Nach der Nutzungsübergabe wird die
Unterhaltsreinigung bauseits vom AG
durchgeführt.

1 psch

GP 1.200,00

01.005 Vorhaltung, Unterhalt Holzmodulbau

Vorhalten und unterhalten des Holzmodulbaus
mit zuvor beschriebener Ausstattung

Abrechnung nach Monaten

24 Mo

EP

2.750

GP

66.000,00

01.006 Rückbau und Abtransport Holzmodulbau

Rückbau und Abtransport des gesamten
zuvor beschriebenen Holzmodulbaus,

Übertrag:

97.400,00

9999 VE Büroauslagerung

01 Titel Holzmodulbau

- Leistung einschl.
- Wiederherstellung der Aufstellfläche
 - Frachtkosten
 - sämtliche Rückbaukosten
 - Rückbau Strom- und IT-Anschluss

1 psch

GP 10.025,00

Summe Titel 01

Holzmodulbau, Netto: 107.425,00

Übertrag:

02 Titel Arbeiten im Stundenlohn

AS 2 Anforderungsspezifikation Stundenlohnarbeiten

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

* Ende der Anforderungsspezifikation *

02.001

Stunden Facharbeiter Zimmerer

Stunde Facharbeiter für Zimmererarbeiten

10 h EP 56,00 GP 560,00

02.002

Stunden Facharbeiter Schreiner, Einbauten

Stunde Facharbeiter für Schreinerarbeiten und Einbauten (Innentüren, Ablage, Fenster)

5 h EP 54,00 GP 270,00

Übertrag: 830,00

9999 VE Büroauslagerung

02 Titel Arbeiten im Stundenlohn

02.003 Stunden Facharbeiter Elektro

Stunde Facharbeiter für Elektroarbeiten

5 h EP 56,00 GP 280,00

Summe Titel 02

Arbeiten im Stundenlohn, Netto: 1.110,00

01	Titel	Holzmodulbau	5	107.425,00
02	Titel	Arbeiten im Stundenlohn	12	1.110,00

Summe VE 9999 Büroauslagerung

Angebotssumme, Netto: EUR .. 108.535,00

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR .. 20.621,65

Angebotssumme, Brutto: EUR .. 129.156,65

Gerthner-Thieltges GmbH & Co. KG

Rechnerisch und technisch geprüft

Bieter <i>Schmid, Kunstholzbau</i>	Vergabenummer KH AÖ	Datum <i>10.2.20</i>
Baumaßnahme Kreiskliniken Altötting-Burghausen - KH AÖ - Büroauslagerung		
Leistung Büroauslagerung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		<i>19,50</i>
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML	<i>76</i>	<i>14,82</i>
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML	<i>—</i>	<i>—</i>
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		<i>34,32</i>
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)	<i>41</i>	<i>14,07</i>
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		<i>48,39</i>

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten	<i>6,0</i>	<i>4,0</i>	<i>4,0</i>	<i>—</i>	<i>—</i>
2.2	Allgemeine Geschäftskosten	<i>28,0</i>	<i>5,0</i>	<i>5,0</i>	<i>—</i>	<i>—</i>
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn	<i>5,0</i>	<i>5,0</i>	<i>5,0</i>	<i>—</i>	<i>—</i>
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis ¹	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis ²	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>—</i>	<i>—</i>
2.4	Gesamtzuschläge	<i>41,0</i>	<i>16,0</i>	<i>16,0</i>	<i>—</i>	<i>—</i>

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teil- leistungen = unmittel- bare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	48,39 x 405			19.597,95
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	16.716,42	16,0	19.391,05
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebs- stoffe)	2.100,00	16,0	2.436,00
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)	66.000,00	—	66.000,00
3.5	Nachunternehmerleistungen³	—	—	—
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				107.425,00

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Sonstige Kosten: Vorhaltungskosten für die Hütte (Miete)

Gerthner-Thieltges GmbH & Co. KG

Rechnerisch und technisch geprüft

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter Schmid Kunstholzbau GmbH & Co. KG	Vergabenummer KH AÖ	Datum 10.2.20
Baumaßnahme Kreiskliniken Altötting-Burghausen - KH AÖ - Büroauslagerung		
Leistung Büroauslagerung		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

☒ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach

_____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg (vTI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht. Ich werde diesen geprüften Nachweis zu dem von der Vergabestelle verlangten Zeitpunkt vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Der Nachweis darüber ist durch eine Prüfung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg (vTI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht. Ich werde diesen geprüften Nachweis zu dem von der Vergabestelle verlangten Zeitpunkt vorlegen.

Verpflichtung zur Geheimhaltung von Berufsgeheimnissen nach § 203 StGB

Auftragnehmer: Schmid Kunstholzbau GmbH & Co KG

Ihre Mitarbeiter können bei der Ausübung ihrer Tätigkeit mit geheimnisgeschützten Daten von Berufsgeheimnisträgern in Berührung kommen und könnten daher Kenntnis von solchen geschützten Geheimnissen z. B. Patientendaten, Daten von Mitarbeitern usw. erlangen.

Ihre Mitarbeiter dürfen sich aktiv keine Daten von fremden Geheimnissen verschaffen. Ferner sind ihre Mitarbeiter verpflichtet, über die ihnen bei Ausübung oder bei Gelegenheit ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Geheimnisse Stillschweigen zu bewahren und diese keinesfalls unbefugt Dritten zugänglich zu machen.

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Mitarbeiter nach § 203 Absatz 4 Satz 1 Strafgesetzbuch (StGB) zu verpflichten. Ihre Mitarbeiter machen sich strafbar, wenn sie unbefugt ein fremdes Geheimnis offenbaren, das ihnen bei Ausübung oder bei Gelegenheit ihrer Tätigkeit bekannt geworden ist. Ein Verstoß gegen § 203 Absatz 4 Satz 1 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

Die Pflicht zur Verschwiegenheit erstreckt sich nicht nur auf fremde Geheimnisse, sondern auf alle Tatsachen, die Ihren Mitarbeitern in Ausübung oder aus Anlass ihrer Tätigkeit anvertraut oder bekannt werden.

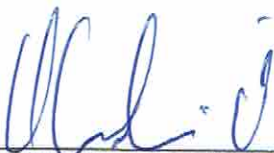
Die Pflicht zur Verschwiegenheit besteht gegenüber jedermann, so auch gegenüber Familienangehörigen, gegenüber Arbeitskollegen und Vorgesetzten. Die Pflicht zur Verschwiegenheit besteht auch nach Beendigung der Beauftragung uneingeschränkt und zeitlich unbefristet fort. Darüber hinaus wird die Verwertung fremder Geheimnisse nach § 204 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Sofern Sie autorisiert sind, in eigener Verantwortung dritte Personen außerhalb des Unternehmens (z. B. Subdienstleister) in die Durchführung der Tätigkeit einzubeziehen und diese im Rahmen ihrer Tätigkeit Kenntnis von fremden Geheimnissen erlangen können, haben Sie dafür Sorge zu tragen, dass auch diese Personen bzw. Subdienstleister unter Belehrung über die strafrechtlichen Folgen einer Pflichtverletzung zur Verschwiegenheit verpflichtet werden. Des Weiteren haben Sie dafür Sorge zu tragen, dass diese Verpflichtungen auch für etwaige Unterbeauftragungen Gültigkeit haben.

Kommen Sie Ihrer Verantwortung zur Weitergabe der Geheimhaltungsverpflichtungen nicht nach, können Sie sich nach § 203 Absatz 4 Satz 2 Nr. 2 StGB strafbar machen, wenn dritte Personen außerhalb des Unternehmens (z. B. Subdienstleister), die Sie eingeschaltet haben, ein ihnen bei Ausübung oder bei Gelegenheit ihrer Tätigkeit bekannt gewordenes Geheimnis unbefugt offenbaren.

Wir weisen darauf hin, dass im Hinblick auf die Tätigkeit für den Berufsgeheimnisträger ein Zeugnisverweigerungsrecht nach § 53a Strafprozessordnung (StPO) besteht. Über das Zeugnisverweigerungsrecht entscheidet der Berufsgeheimnisträger. Kann eine Entscheidung des Berufsgeheimnisträgers nicht in absehbarer Zeit herbeigeführt werden, empfiehlt es sich, einen Rechtsbeistand hinzuzuziehen.

Ort, Datum: 10.2.20



rechtsverbindliche Unterschrift Auftragnehmer

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **KH AÖ**

Vergabenummer **Büroauslagerung**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Kreiskliniken Altötting-Burghausen - KH AÖ - Büroauslagerung

Leistung

Büroauslagerung

<input checked="" type="checkbox"/> Bewerber*) <input type="checkbox"/> Bieter*) <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)	Schmid Kunstholzbau GmbH & Co. KG Tulpenweg 19 84568 Pleiskirchen DE288 080 087 (Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)
--	---

Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](#).

http://www.bauen.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/iiz5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.pdf

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragen

Ich bin / Wir sind

- ☒ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☒ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:
Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☒ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☒ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

10.2.20
(Ort, Datum, Unterschrift)⁴



⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)
Schmid Kunstholzbau GmbH & Co. KG
Tulpenweg 19
84568 Pleiskirchen

Ort:	Pleiskirchen
Datum:	10.2.20
Tel.:	086351327
Fax:	086351328
e-mail:	info@kunstholzbau.de
USt-ID-Nr.:	DE 288 080 087
HR-Nr.:	HRA 11204
Registergericht:	Traunstein
BlmA-Nummer ¹ :	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)
Kreiskliniken Altötting-Burghausen
Vinzenz-von-Paul-Str. 10
84503 Altötting

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
KH AÖ	Kreiskliniken Altötting-Burghausen - KH AÖ
	Büroauslagerung
Vergabenummer	Leistung
KH AÖ	Büroauslagerung

Anlagen², die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

¹ nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen erhalten hat

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer **127835,75 Euro**
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro***
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Wartungs-/Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote **0 St.**
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. **0 %**
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
- ☒ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁵
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
☒ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8 Ich/Wir erkläre(n), dass
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)



Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.